



Hightech

Noch nie hörte sich so wenig nach so viel an: Lindemanns neuer Phono-Winzling begeistert mit seinem Klang.

Hochdicht gepackte, moderne Elektronik hat bei allen Vorteilen einen großen Nachteil. Denn sie führt dazu, dass man die resultierenden Audio-komponenten sträflich unterschätzt, weil sie so winzig sind. Das gilt auch für Norbert Lindemanns neuen „Limetree Phono“, der mit audiophilen Edelbauteilen geradezu vollgestopft ist und diese Tatsache unter einem lediglich zehn Zentimeter großen Alu-Gehäuse erfolgreich verbirgt.

Denn dass hier superrausch-arme JFET-Operationsverstärker edelster Provinienz,

spezielle japanische SMD-Widerstände, die um den Faktor zehn rauschärmer sind als die vielbeschworenen, herkömmlichen Metallfilm-Widerstände sowie nicht minder esoterische Kapazitäten von Panasonic einen universellen MM- und MC-Phonoverstärker bilden, ist auf den ersten Blick nicht erkennbar.

Doch man hört schlagartig, was an Klang in dem Kleinen steckt, der mit tiefschwarzem Hintergrund, stupender Dynamik und extremer Detailversessenheit förmlich durchs Geschehen fegt, dabei seinen Preis

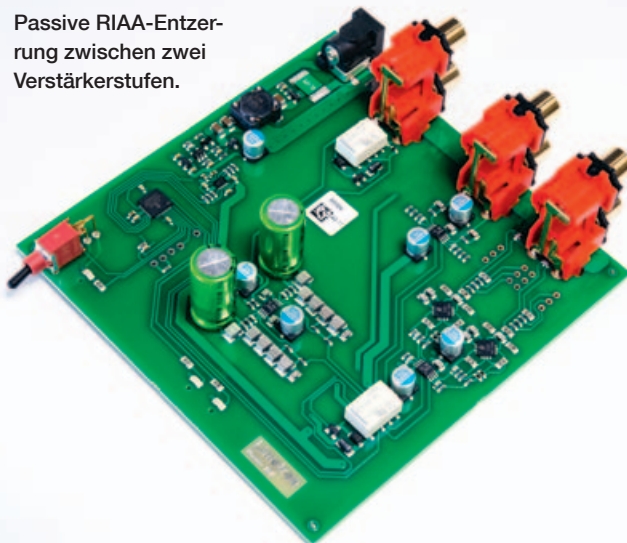
Lügen straft und ungläubige Blicke auf sich zieht. Hier spielt offenkundig ein ganz Großer, dem man erstaunt bescheinigen darf, auch für Top-Abtaster (die ja das Mehrfache des Limetree kosten) einen adäquaten Spielpartner darzustellen. Praktisch: Der kleine Kippschalter schaltet zwischen MM- und MC-Eingang um, sodass zwei Abtaster angeschlossen bleiben können.

Das erfreuliche Fazit zum Lindemann: alles andere als klein, eine dicke Empfehlung und ein Highlight obendrein!

Roland Kraft ■



Passive RIAA-Entzerrung zwischen zwei Verstärkerstufen.



Sechs MC-Lastimpedanzen zwischen 100 und 800 Ohm sind wählbar.

**stereoplay
Highlight**

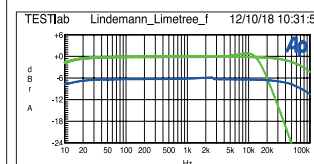
**Lindemann
Limetree Phono**

600 Euro

Vertrieb: Lindemann Audiotechnik GmbH
Telefon: 08153 9533 390
www.lindemann-audio.de

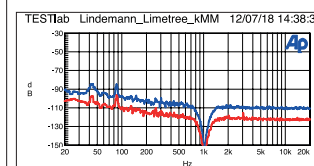
Maße (B×H×T): 11 × 4 × 13 cm
Gewicht: 0,2 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge

Ausgewogen und sehr breitbandig, früherer Abfall mit Normsystem



Verzerrungsverhalten MM 5 mV/2 V

Praktisch verzerrungsfrei, besser als minus 100 dB

Messwerte

Rauschabstand	
MM 5 mV, 1 kΩ	77 dB
MM-Normsystem	75 dB
MC 0,5 mV, 20 Ω	73 dB
Verstärkung MM/MC	
	40/58 dB
Eingangsimpedanz	
MM	100 kΩ, 230 pF
MC	variabel
Ausgangswiderstand	
RCA	100 Ohm
Verbrauch	
Standby/Betrieb	0,2/1 W

Bewertung

Fazit: In Lindemanns Limetree-Winzling steckt ein vollwertiger, hochkarätiger Phono-verstärker, der Fullsize-Konkurrenz nicht zu fürchten braucht und die Phono-Hierarchien gehörig durcheinanderwirbelt. Außen vor bleiben einzig extrem niederohmige MCs, alles andere einschließlich Top-MM-Tonabnehmer findet hier einen Spielpartner, der weit oberhalb seiner Preisklasse begeisternd gut klingt. Wir würden uns jedenfalls nicht scheuen, auch 2000-Euro-Tonabnehmer anzuschließen...

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
8	7	6

stereoplay Testurteil

Klang (MC/MM)	57/56

Gesamturteil	78 Punkte
Preis/Leistung	übertrendend